

Info und Fakten



Bayernweiter Austausch

Anlässlich der Ausstellungseröffnung „Stifterland Bayern“ im großen Rathaussaal Passau konnte die Bürgerstiftung Landshut Anregungen weitergeben: Mit einem Vortrag zur Stiftungsgründung sowie in der Podiumsdiskussion „Regionen entwickeln mit Stiftermotivation“.

September: Ritterwelten

Unser Stifter Dr. Franz Niehoff bietet eine Stifterführung durch die „Ritterwelten des Spätmittelalters“ an: am Montag, 14. September um 18 Uhr in der Heiliggeistkirche. Dauer ca. 60 min., Eintritt inkl. Führung 6.50 €.

Oktober: Stifterdinner

Gönnen Sie sich ein gutes Essen mit Freunden und tun Sie sich und anderen dabei Gutes. Am Freitag, den 16. Oktober, findet im Jugendwohnheim das 2. Stifterdinner mit einem fünfgängigen Menü statt. Beginn 18:00 Uhr. Kosten pro Person 60 Euro. Der Erlös geht an die Bürgerstiftung. Anmeldung unter info@buergerstiftung-landshut.de oder telefonisch: 0871/92343-14.

Junge Bachretter im Einsatz

Aus den Bürgerstiftungs-Workshops an Hauptschulen entwickelte sich ein Projekt, das den Rahmen der Workshops an sich sprengt. Franz Schneider, Schulleiter der Hauptschule Schönbrunn, wollte mit Unterstützung der Bürgerstiftung eigentlich nur den kleinen Pausenhofteich am Fuße der Isarhängeleiten mit seinen Schülern entschlammen und renaturieren. Eine umfangreiche Untersuchung zeigte jedoch, dass es mit dem Teich alleine nicht getan ist, wenn man nachhaltigen Erfolg haben möchte. Denn der Teich liegt in einem Feuchtlebensraum mit seltenen Tieren wie Kammolchen und Quellschnecken. Sie brauchen das Wasser, das aus den Kalk-Tuffquellen des geschützten Steilhangs vom Hügelland zum Isartal her-

abfließt. Um diesen wertvollen Lebensraum zu erhalten, muss auch der verschlammte Bach, der einfach in die Kanalisation abläuft, bis zum Schloss Schönbrunn wieder zum Fließen gebracht werden. Aus der Idee, den Teich zu renaturieren, wurde so rasch etwas viel Größeres, für das viele Mitstreiter nötig sind. Mit einer mehrseitigen Projektstudie, die Andreas Pöllinger vom Bund Naturschutz anfertigte, gingen die Hauptschule, der Bund Naturschutz und die Bürgerstiftung auf die Suche nach fachlicher und finanzieller Unterstützung und waren erfolgreich: Die Naturschutzbehörde der Stadt Landshut unterstützt das Projekt.

Zur Auftaktveranstaltung im Mai stand fest, dass das Projekt den Schulall-

tag der Fünft- bis Neuntklässler fünf Jahre lang begleiten wird. Am Ende sollen Bach und Teich wieder intakt sein, es soll einen Beobachtungssteg geben und eine Dokumentation als Leitfaden für weitere Projekte dieser Art. Beim Startschuss hatten die Schülerinnen und Schüler der „AG Bach“ bereits die Umgebung gesäubert und Unrat aus dem Teich gefischt.

Die Workshops der Bürgerstiftung hatten von Anfang an auch das Ziel, den Hauptschulen Mut zu machen, eigene Projekte zu initiieren und mit Hilfe der Bürgerstiftung in die Tat umzusetzen. Finanzielle Hilfe der Bürgerstiftung hat die Hauptschule bislang noch nicht in Anspruch genommen, da es gelang, staatliche Fördermittel zu finden.



Großes Interesse der jungen Bachretter: Blicke in die Natur durch Spektiv und Becherlupen

Workshops

Rückmeldungen

„Theaterkurs sehr gut! Die Schüler hatten viel Spaß und die Leitung war sehr positiv!“

„Benimmkurs – ein tolles Angebot, das gerne wiederholt werden könnte. Der Bedarf ist hier wirklich enorm!“

„Insgesamt ein hervorragendes Angebot von Ihnen, der Bürgerstiftung, das wir auch auf unserer homepage lobend erwähnt haben.“

(Gabriella Lohmüller, SFZ Landshut-Stadt)

„Die Klasse hat begeistert beim Projekt mitgemacht und bewiesen, dass sie offen für Neues ist.“

(Helmut Neugebauer, Klassenleiter Praxisklasse St. Wolfgang)

„Das Feedback war sehr gut und das große Engagement von Schulleiter Günter Betzmeier war vorbildlich. Die Schüler waren gut vorbereitet und sehr interessiert.“

(Astrid Rampf, Stifterin des Workshops „Deine Bewerbung aus der Sicht der Chefetage“)

Was wurde gemacht 2009?

Große Nachfrage nach Expertenkompetenz

Mit großer Resonanz laufen seit diesem Winter die Experten-Workshops.

Mehrere Schulen haben sich inzwischen Gisela Fioris Kurs „Gute Zeiten für gute Manieren“ geholt, den Trommel - Workshop von Stefan Waldner und den Kunst - Workshop von Dr. Markus Wimmer. Die Schüler haben sich von Christian Gruber, dem Ausbildungsleiter von Mc Donald's zum Thema Bewerbung fit machen oder beim Theater-Workshop in Körperbewusstsein schulen lassen. Im Architektur-Workshop mit der Architektin Silke Bausenwein

wurde ein Gefühl für die urbane Umgebung entwickelt, in der wir leben und beim Move-Projekt wurde mit den Pädagoginnen Friederike Apold und Barbara Hobmeier Teamfähigkeit geübt, die zum Lösen kniffliger Aufgaben dringend vonnöten war.

Angefragt wurde die Bürgerstiftung zudem, das Hip-Hop-Projekt des Altdorfer Schülerhorts zu unterstützen. Dort trainiert seit Anfang des Jahres eine engagierte Gruppe junger Tänzer und meistert gemeinsame Auftritte.

2010

Neues Projekt

Für das kommende Jahr hat sich die Bürgerstiftung ein sehr großes Projekt vorgenommen: In der Porschestraße soll ein Bürgerhaus entstehen. Derzeit laufen erste Planungen mit weiteren Partnern.

Die Grundstücksfrage entscheidet sich wohl im Herbst, ebenso die Frage der Trägerschaft des Bürgerhauses. Wenn wir in diesen Punkten erfolgreich sind, werden wir Fördermittel beantragen und Sponsoren suchen.



Hip-Hop-Workshop. Die Altdorfer Tanzgruppe „Hip-Hop-Kids“ mit ihren Logo-T-Shirts.